

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-03-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

6. März 1951

Herrn Professor Doktor

H u g o G r o t h e

S t a r n b e r g .

Sehr geehrter lieber Herr Professor.

Vielen Dank für Ihre Glückwünsche und für Ihre erneute Einladung, einmal in Starnberg aus meinen Büchern vorzulesen. Leider bin ich von meiner Erkrankung noch nicht wieder so erholt, dass ich es jetzt auf mich nehmen könnte. Zugleich bin ich im Begriff in den Tessin zu reisen, um mich dort endgültig zu erholen. Da ich wohl kaum vor Ende Mai wieder in Ambach sein werde, ist es wohl das Beste, wenn wir die Sache im Sommer neu besprechen, denn einen Termin kann ich jetzt nicht festlegen, glaube aber, dass es im Frühherbst endlich zustande kommen wird.

Mit den herzlichsten Grüßen, auch an Ihre liebe Frau, bin ich

Ihr sehr ergebener